

## Unser Dienst. Für die Menschen.

Das Engagement des Bistums Osnabrück ist breit gefächert – von der Seelsorge über die Beratungsarbeit bis zum Einsatz in Entwicklungsländern.

Bei der Leitung von Kirchengemeinden geht das Bistum neue Wege: Nicht mehr in jedem Fall steht ein Priester in Verantwortung vor Ort. Auch Pastoral- oder Gemeindeferent\*innen können die Leitung übernehmen.

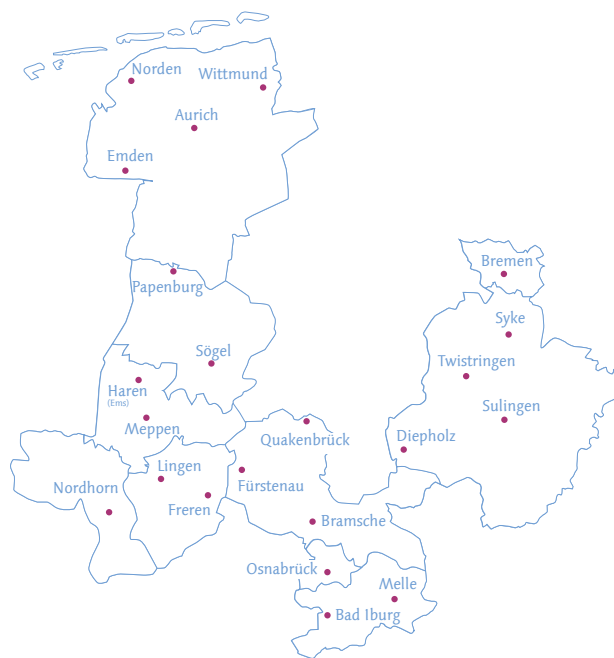


Über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in einer der 10 kirchlichen Psychologischen Beratungsstellen tätig. Sie helfen Frauen, Männern und Kindern bei Fragen und Problemen in Beziehungen, Familie und Alltag.

Sie verdienen sich den Status von „Alltagshelden“: Junge Frauen und Männer, die ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer kirchlichen Einrichtung absolvieren oder für ein Jahr nach Afrika, Asien oder Lateinamerika gehen.



19-0226 Dom Medien GmbH; Fotos: M. Petersen, P. Diek-Münchow, privat



[www.bistum-osnabrueck.de/finanzen](http://www.bistum-osnabrueck.de/finanzen)

Auf der Internetseite des Bistums Osnabrück finden Sie Hintergrundberichte zur Verwendung von Kirchensteuermitteln und weitere Informationen rund um das Thema Kirchenfinanzierung.

Selbstverständlich stehen wir auch persönlich für Fragen zur Verfügung. Nehmen Sie dazu gerne Kontakt mit unseren Experten auf.

Joachim Schnieders, Finanzdirektor  
Telefon: 0541 318-170  
E-Mail: [j.schnieders@bistum-os.de](mailto:j.schnieders@bistum-os.de)

Gerhard Brinkmann  
Leiter Referat Bistumshaushalt / Kirchensteuern  
Telefon: 0541 318-172  
E-Mail: [g.brinkmann@bistum-os.de](mailto:g.brinkmann@bistum-os.de)

## EINBLICK Kirchensteuer 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

„Gott und den Menschen nahe“ heißt das Leitwort des Bistums Osnabrück. Deshalb setzen wir uns mit Tausenden haupt- und ehrenamtlich Engagierten in den Kirchengemeinden, Verbänden und Einrichtungen für die Menschen ein, für private, schulische und berufliche Zukunftsperspektiven, für Hilfe in Krankheit und Not, für die Integration der Benachteiligten, für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir wollen als Kirche wirksame Zeichen der Hoffnung und der Liebe setzen.



Mit dem Bistumshaushalt, dessen Mittel überwiegend aus der Kirchensteuer stammen, finanzieren wir eine breite Palette an seelsorglichen, sozialen, pädagogischen und kulturellen Angeboten – mit den Menschen für die Menschen. Über die Verwendung der Gelder im Bistumshaushalt 2020 informiert Sie dieser Flyer. Dafür, dass Sie unseren Dienst mit Ihrem Beitrag unterstützen, danken wir Ihnen herzlich.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben.

Mit besten Grüßen

Generalvikar Theo Paul

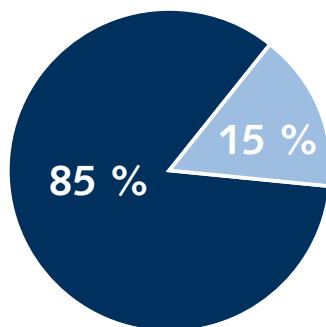
## Die Bistumsfinanzen im Jahr 2020

Das Bistum Osnabrück finanziert seine Arbeit in den verschiedenen Bereichen ganz wesentlich mit den Mitteln aus der Kirchensteuer.

Rund 188 Millionen Euro stehen dem Bistum im Jahr 2020 insgesamt zur Verfügung. Etwa 85 Prozent dieser Summe stammen aus Kirchensteuern.

### Einnahmen 2020 (in Euro)

KIRCHENSTEUERN	<b>160.477.800</b>
ERSTATTUNGEN Personalkosten/Versorgung	<b>9.163.800</b>
ZUWEISUNGEN, ZUSCHÜSSE, UMLAGEN	<b>6.738.900</b>
SONSTIGE EINNAHMEN	<b>5.160.300</b>
SPENDEN, KOLLEKTEN	<b>3.883.100</b>
ENTNAHMEN AUS RÜCKLAGEN	<b>3.422.500</b>
<b>SUMME</b>	<b>188.846.400</b>



Verhältnis der Einnahmen 2020 (in Prozent)

Kirchensteuer 85 %  
andere Einnahmen 15 %

## Ausgaben 2020 (in Euro)

KIRCHENGEMEINDEN Seelsorge, Renovierungen von Kirchen u.a.	<b>62.185.500</b>
SOZIALE DIENSTE Kitas, Beratungsstellen, Caritas u.a.	<b>33.117.900</b>
BILDUNG, KUNST, MEDIEN Schulen, Bildungswerke/-häuser, Diözesanmuseum u.a.	<b>28.276.400</b>
FINANZEN, STEUERN U. VERSORGUNG Pensionen, Gebühren, Rücklagen u.a.	<b>21.512.500</b>
ZENTRALE AUFGABEN EDV, Verwaltung, Priesterausbildung u.a.	<b>19.880.700</b>
GOTTESDIENST, SEELSORGE Jugendbildungsstätten, Verbände u.a.	<b>15.765.400</b>
WELTKIRCHLICHE AUFGABEN Zuweisungen für Adveniat, Misereor u.a.	<b>8.108.000</b>
<b>SUMME</b>	<b>188.846.400</b>

## Kirchensteuer – wichtige Fakten

Im Grundgesetz verankert

Das Recht zur Erhebung der Kirchensteuer ist im Grundgesetz verankert. Sie wird in Niedersachsen und Bremen von den Finanzämtern eingezogen. Dafür erhält der Staat als Aufwandsentschädigung vier Prozent des Kirchensteueraufkommens.

Höhe vom Einkommen abhängig

Die Kirchensteuer beträgt neun Prozent der Lohn- oder Einkommenssteuer. Allerdings muss im Bistum Osnabrück niemand mehr als 3,5 Prozent seines Einkommens als Kirchensteuer zahlen. Die Kappung geschieht automatisch durch die Finanzämter.

Teilerlass auf Antrag möglich

In bestimmten Lebenssituationen – etwa bei Verlust des Arbeitsplatzes – kann nach einem formlosen Antrag vom Bistum ein Teil der Kirchensteuer erlassen werden.